

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anlässlich der Kinderrettungswoche wurden 318 Schilling 47 Groschen als Sammelergebnis der Gemeinde abgeführt.

Im Jahre 1928 spendete Fabrikant Franz Bogl der Knabenhauptschule die Haut einer Riesenschlange (Anaconda) von 8 Meter Länge, die Haut einer brasilianischen Eidechse (Baran) und die Haut eines brasilianischen Stachelschweines.

Die Sparkasse spendete zu Weihnachten wie im Vorjahre je 400 Schilling der Volks- und Hauptschule und 200 Schilling der Hilfsschule zur Anschaffung von Kleidern und Wäsche für arme Schulkinder, die anlässlich einer Weihnachtsfeier damit beteiligt wurden. 1929 und 1930 wiederholte die Sparkasse diese Spenden.

Im März 1929 wurde wegen des außerordentlich starken und späten Winters durch finanzielle Unterstützung der Bezirkshauptmannschaft, Gemeinde und Sparkasse Ried i. J. eine Suppenanstalt errichtet, bei der täglich 70 arme Knaben eine kräftige, warme Suppe und Brot erhielten.

Mit 11. März 1929 wurde die Hilfsschule in Ried i. J. selbständig und Fachlehrer Josef Kantsmahr zum provisorischen Direktor bestellt und später zum definitiven Direktor dieser Schule ernannt.

Im Mai 1929 wurden zugunsten der Deutschen in Südtirol 405 Schilling 2 Groschen als Sammelergebnis der Bürgerschule an die Wiener Ortsgruppe abgeführt. Am 16. Juni 1929 fand im Vestibül des Schulgebäudes die feierliche Enthüllung einer Gedenktafel des ehemaligen Direktors Franz Girjcek statt. Fabrikant Rudolf Wilflingseder nahm als Bürgermeister und ehemaliger Schüler des Gefeierten die Enthüllung der Gedenktafel vor, der prov. Direktor Leo Kolbauer hielt die Gedenkrede und ein Schülerchor beschloß die Feier. Die Kosten für die Feier trugen teils die Gemeinde, teils ehemalige Schüler.

Am 4. Juli 1929 brachte eine furchtbare Sturmkatastrophe für die Stadt Ried und ihre Umgebung eine große Verwüstung. Diese Sturmwelle zog über ganz Mitteleuropa, richtete aber besonders in Oberösterreich im Inn-, Mühl- und Traundviertel ungeheuren Schaden an. Zeitungsausschnitte und Bilder, die in der Schulchronik eingelegt sind, geben hievon näheren Aufschluß.